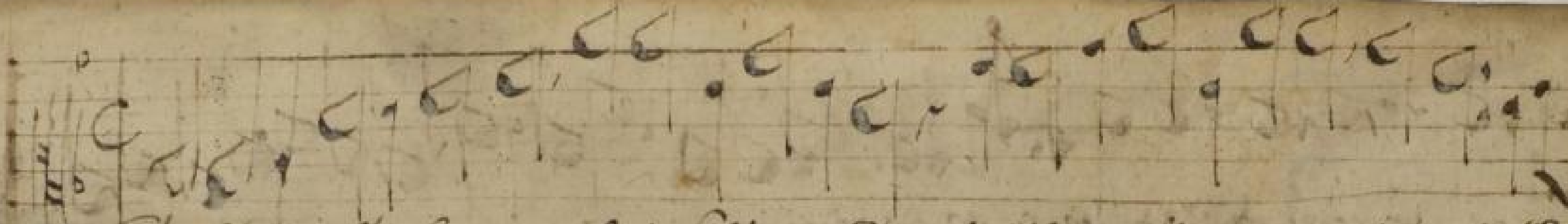


1 Herzlich thut mich verlangen nach einem seligen end, weil ich hie bin umbfangen mit trübsal und

2 Du hast mich ja erlöset von sünd tod teufel höll, es hat dein blut gekostet drauf ich

3 Wenn gleich süß ist das leben, der todt sehr bitter mir, will ich mich doch ergeben zu sterben willig

4 Der leib zwar in der erden von würmen wird verzehrt, doch auferwecket werden durch Christum schön

5 Ob mich die welt auch reitzet, länger zu bleiben hier, und mir auch immer zeiget ehr, geldt, gut, all ihr

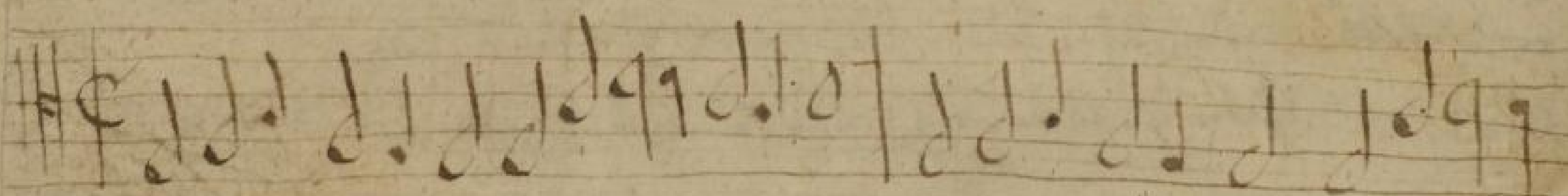
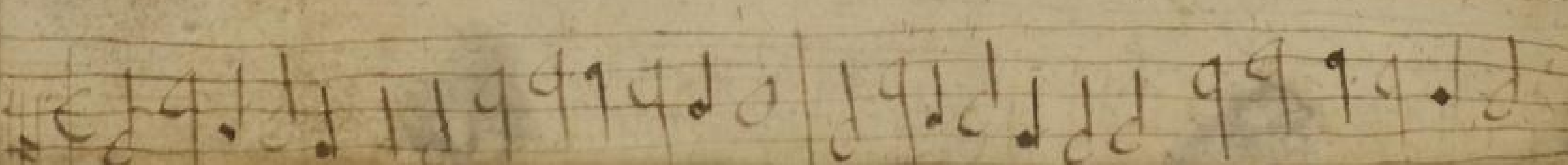
6 Wenn ich auch gleich nun scheide von meinen freunden gutt, das mir und ihn bringt leide, doch tröst mir

7 Ob ich auch hinterlasse betrübte waiselein, der not mich übermasse jammert im hertzen mein

8 Was thut ihr so sehr zagen, ihr armen waiselein, sollt euch Gott hilff versagen, der speist die raben

9 Gesegn euch Gott der herre, ihr vielgeliebten mein, trauert nicht allzu sehre über den abschied

10 Nu will ich mich gantz wenden zu dir Herr Christ allein, gib mir ein selig ende, send mir den [illegible]

11 Hilff das ich ja nicht wancke, sondern ich fest [illegible] zu aller

Tenor